

Jahresbericht 2020



Die Heimat
für Menschen
mit Handicap.





«Brücken bauen»



Inhalt

Editorial

Verantwortungsvoll [unterwegs](#) 4

Lagebericht

Die Brückenpfeiler auf unserem [Weg](#) 7

Angebot

Fünf Wohnheime – eine [Heimat](#) 18

Personal

Personalarbeit in Zeiten des [Lockdowns](#) 20

Organe der Stiftung Waldheim

Stiftungsrat und Geschäftsleitung der [Stiftung Waldheim](#) 24

Finanzen

Finanzbericht [2020](#) 26

Jahresrechnung 2020 – [Bilanz](#) 28

Jahresrechnung 2020 – [Betriebsrechnung](#) 29

Jahresrechnung 2020 – [Geldflussrechnung](#) 30

Anhang zur [Jahresrechnung](#) 31

Bericht der Revisionsstelle

Berichterstattung [PwC](#) 38

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet.

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermassen für alle Geschlechter.

Verantwortungsvoll unterwegs

In einer Zeit, in der eine weltweite Pandemie das Geschehen beherrscht und unseren Alltag auf den Kopf stellt, fällt es mir nicht leicht, einen Blick zurück ins Jahr 2020 zu werfen. Dies vor allem, weil mir bewusst wird, mit welchen Anstrengungen und zusätzlichen Belastungen ein Dienstleister für Menschen mit Handicap wie die Stiftung Waldheim diese besondere Situation zu meistern hat. Ich möchte deshalb als Erstes und auch im Namen des Stiftungsrates danken: Der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden, die in dieser ausserordentlichen Lage Ausserordentliches leisten.

Sie alle stehen vor Fragen, die sie ohne Erfahrungshintergrund zu beantworten haben: Wie gestalten wir den Alltag? Tun wir alles, um die Bewohner und uns selber zu schützen? Wie gelingt es uns, den Bewohnern zu erklären, weshalb wir die ganze Zeit Masken tragen, weshalb wir keinen Ausflug unternehmen können, weshalb das Atelier geschlossen bleibt, weshalb man nicht mehr ins Therapiebad gehen kann, um Spass zu haben – die Liste der Fragen ist schier endlos. Dass es uns gelingt, Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung die

mit COVID-19 verbundenen Einschränkungen auf kreative und feinfühlig Art zu vermitteln, zeigt den ausgeprägten Inklusionsgedanken, den wir in der Stiftung Waldheim leben.

« So bauen wir solide Brücken, auf denen sich die Bewohner sicher und selbstbestimmt fortbewegen können und die auch in einer Pandemie viel Nähe zulassen. »

Der Stiftungsrat weiss um die grossen Herausforderungen, die den Alltag unserer Institution immer noch prägen. Er unterstützt und berät, wo immer er kann. Vor allem aber trägt er mit. Denn das gehört zu seinen Kernaufgaben. Das Gremium hat im Berichtsjahr drei Mal getagt. Nebst den ordentlichen Geschäften hat es sich auch mit Fragen der strategischen Weiterentwicklung auseinandergesetzt. Darüber hinaus wurden systematische Verbesserungen beim Umweltschutz angestossen. Wir möchten den uns anvertrauten Menschen eine geborgene, bunte Heimat bieten und dabei die Umwelt möglichst wenig belasten. So werden wir in einem ersten Schritt unsere Gebäude an allen Standorten unter die Lupe nehmen und auf

ihre Energieeffizienz prüfen. Weitere Schritte in Richtung nachhaltige Zukunft werden folgen.

Wie sich unsere unmittelbare Zukunft gestalten wird, ist derzeit kaum vorauszusagen. Bis die landesweite Impfkampagne Wirkung zeigt, wird uns das Coronavirus weiter das Tempo vorgeben. Was ich jedoch mit Bestimmtheit weiss ist, dass wir gerade in schwierigen Zeiten auf unsere Partner, auf freiwillige Helfer sowie auch auf Spenderinnen und Spender zählen dürfen. Und ich weiss, dass sowohl die Bewohner als auch die Mitarbeitenden der Stiftung Waldheim diese belastende Zeitspanne mit grosser Geduld und viel Durchhaltewillen hinter sich bringen werden.

« Ich danke allen von Herzen, die uns im Berichtsjahr unterstützend und zur Seite gestanden sind und die herausfordernden Momente mitgetragen haben.

Nun heisst es, nach vorne zu schauen. Für 2021 haben wir uns ambitionierte Ziele gesetzt. Dazu gehört auch, die Teilhabe von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung nach

einer langen Zeit der sozialen Entbehrungen sicherzustellen. Und auch wenn der Weg zurück in die Normalität noch weit sein dürfte – wir alle freuen uns definitiv schon heute auf die Zeit «danach».



Marianne Koller-Bohl
Stiftungsratspräsidentin





Brücke an der Göbsistrasse in Teufen.

Die Brückenpfeiler auf unserem Weg

« Was bedeutet es, Heimat von Menschen mit Handicap und Arbeitgeberin zu sein in einem Jahr, das an den Grundfesten unserer Gesellschaft rüttelt? 2020 hat die Stiftung Waldheim viele Brücken gebaut, um den Bewohnern und gleichzeitig auch den Mitarbeitenden das wichtige Gefühl des Miteinanders in besonderen Zeiten zu ermöglichen. »

Nach einer belegungsmässig herausfordernden Phase im Jahr 2019 waren unsere Wohnheim-Plätze über das ganze letzte Jahr hinweg erfreulich gut belegt, was teilweise sicher unserer verstärkten Zusammenarbeit mit heilpädagogischen Institutionen und zuweisenden Stellen zuzuschreiben ist. Das führt letztlich dazu, dass die Stiftung Waldheim im Berichtsjahr einen ordentlichen Betriebsgewinn zu Gunsten der Schwankungsreserve erzielt hat.

2020 gehört mit zu den wirtschaftlich erfolgreichsten Jahren in unserer jüngeren Geschichte. Dies ist jedoch längst kein Grund zurückzulehnen und nachzulassen. Im Gegenteil: Mehrere Todesfälle sowie auch Austritte haben gegen Ende Jahr innert kürzester Zeit

zu einem Rückgang unserer Belegung auf 182 bei 190 bewilligten Plätzen geführt. Somit sind wir erneut gefordert, die verfügbaren Zimmer zu besetzen, damit wir mit einer Auslastung von 186 (98%) einen kostendeckenden Betrieb gewährleisten können.



Werner Brunner
Geschäftsführer

Digitalisierung schreitet voran

Viel Bewegung bei den Bewohnerzahlen führt natürlich auch zu mehr administrativem Aufwand. Die damit verbundenen Prozesse sowie die generellen Pflege- und Betreuungsabläufe konnten wir 2020 entsprechend professionalisieren: So haben wir mit Einführung der Branchensoftware «RedLine» die digitale Transformation im Bereich Bewohner-Administration bzw. -Dokumentation entscheidend vorangetrieben. Dabei wurde nicht nur eine völlig neue Applikation implementiert, sondern gleichzeitig auch für alle Anwender eine Trainingsstrategie mit passgenauen Lernmassnahmen umgesetzt. Dank dem Einsatz der digitalen Bewohner-Doku werden die Betreuenden bei administrativen Aufgaben wirkungsvoll unterstützt und geführt. Es bleibt mehr Zeit für das Wesentliche: Nämlich die Begleitung der uns anvertrauten Menschen. Dies ist gerade in anspruchsvollen Momenten, wie wir sie in diesem Jahr mehrfach erlebt haben, besonders wertvoll.

Umschalten in den Krisenmodus

Noch bis Ende Februar nahm das Leben in unseren Wohnheimen seinen gewohnten Lauf – dann erreichte das Virus die Schweiz und das öffentliche Leben kam praktisch zum Erliegen. Auch der Alltag in der Stiftung Waldheim veränderte sich praktisch von einem Tag auf den anderen. Vom Atelierbetrieb über die Therapieangebote bis hin zu neuen Besuchsregelungen: nichts war mehr wie vorher. Viele Bewohner



Brücke an der Nordstasse in Heiden.



taten sich schwer mit der neuen Situation und konnten die Dimension der Ereignisse nicht richtig einordnen.

Folglich haben wir auf unterschiedliche Kommunikationsmittel gesetzt, um die bei uns lebenden Menschen adäquat zu informieren und aufzuklären. Gleichzeitig haben wir dafür gesorgt, dass möglichst viele Tätigkeiten und Abläufe im Heimbetrieb bestehen bleiben, um die Partizipation von Menschen mit Handicap auch in der Pandemie sicherzustellen. Hierfür verlegten die Ateliermitarbeitenden das Geschehen kurzerhand auf die Wohngruppen, um den schöpferisch tätigen Bewohnern weiterhin Unterstützung geben zu können. Feiern, Musikkreise und Co. fanden nicht mehr im kollektiven Verbund, sondern einfach direkt auf den Wohngruppen statt.

Die eigens gebildete Corona Task Force, bestehend aus der Geschäftsleitung, hat sich von Anfang an zum Ziel gesetzt, die Gesundheit und das Wohlbefinden der Bewohner und Mitarbeitenden zu schützen und gleichzeitig den Heimbetrieb möglichst regulär aufrechtzuerhalten. Durch die Bündelung interdisziplinärer Kompetenz in der Task Force und auch durch die wöchentliche Lageanalyse über digitale Kommunikationsmittel konnten den Wohngruppen frühzeitig klare Vorgaben und Empfehlungen vermittelt werden. Dazu gehörten neben den gesetzlichen Hygienevorschriften auch die Einrichtung von Homeoffice-Tagen für administrative Arbeiten oder der Ersatz von Präsenz-

meetings durch digital gestützten Dialog und Informationsaustausch.

Natürlich ist und bleibt es unser oberstes Ziel, alle bei der Stiftung Waldheim lebenden und tätigen Menschen vor einer Infektion zu schützen. Denn Tatsache ist und bleibt, dass viele der Bewohner der sogenannten Hochrisikogruppe angehören. Aber genau wie andere Menschen können sie nicht zeitlich unbegrenzt hinter verschlossenen Türen bleiben. Eine Isolation, in der sie ihre Beziehungen, ihre liebgewonnenen Gewohnheiten und Aktivitäten nicht leben können, wirkt sich auf lange Sicht in vielerlei Hinsicht negativ aus. Deshalb bleiben wir am Ball, damit sich bestehende Ressourcen und Fähigkeiten nicht plötzlich verabschieden, weil sie nicht trainiert oder ausgeübt werden. Klar, dass wir gleichzeitig auch nicht nachlässig werden und weiter umsichtig und aufmerksam die nach wie vor geltenden Hygienestandards umsetzen.

Gesundheit beginnt beim Einzelnen

Ein wesentlicher Aspekt in der Bewältigung der Pandemie wird sowohl vom Bund als auch von Kantonen kaum hervorgehoben: nämlich die Bedeutsamkeit eines gestärkten individuellen Immunsystems.

Dabei belegt eine Vielzahl von Studien, dass starke körperliche Abwehrkräfte das Risiko einer Vireninfektion deutlich reduzieren. Deshalb wurden die Betreuungsteams wiederholt

darauf aufmerksam gemacht, die körpereigene Abwehr vor Corona-, Grippe- und Erkältungsviren zu unterstützen. Sei es durch eine gesunde und vielseitige Ernährung, durch regelmässige Bewegung oder durch gezielte Ruhephasen. Ergänzend dazu hat die Stiftung Waldheim die Einnahme des natürlichen Präparats Echinaforce® gefördert. Allen Mitarbeitenden stand es offen, dieses pflanzliche Arzneimittel mit 50 Prozent Rabatt gegenüber dem Einzelhandelspreis zu beziehen.

Für die Erhaltung der mentalen Gesundheit der sehr belasteten Mitarbeitenden speziell in der Betreuung und Pflege hat uns die externe Beratungsstelle MOVIS wiederum auch im zweiten Jahr ihres Mandates tatkräftig unterstützt. Dieses für alle Mitarbeitenden unentgeltliche Angebot für alle Lebensfragen (Finanzen, Familie, Gesundheit, Arbeit, Persönliches) wurde rege genutzt, was uns die Notwendigkeit einer neutralen anonymen Anlaufstelle deutlich aufzeigt.

Führungskompetenz – Erfolgsfaktor für das Krisenmanagement

Zu den strategischen Kernzielen des Berichtsjahres zählte unter anderem auch die Förderung der Coaching-Kompetenzen von Führungskräften. Durch den Ausbruch der Pandemie rückte das Thema in ein besonderes Licht: Zum einen waren Klarheit, Glaubwürdigkeit und Nachvollziehbarkeit in der Führungsarbeit gefragt wie nie zuvor, zum anderen galt es, die

Distanzregeln zu beachten, was letztlich auch zur Absage von entsprechenden Workshops führte. Umso mehr war vom Krisenteam eine greifbare Diskussions- und Informationskultur gefordert. Vor allem wenn es darum ging, Entscheidungen und Konsequenzen für den Heimbetrieb durchgängig zu kommunizieren und zu verankern. Dabei wurden klare Prinzipien für die verschiedenen Phasen der Pandemie festgelegt, um bei der «Navigation auf Sicht» eine verbindliche Richtung vorzugeben. Mit Erfolg: Führungskräfte und Betreuungsteams entwickelten im Krisenmodus eine überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft sowie eine hohe Achtsamkeit und ein hohes Mass an gegenseitigem Vertrauen im Umgang miteinander.

Noch ist die Pandemie nicht vorbei und wir setzen weiterhin alles daran, die Mitarbeitenden bestmöglich zu unterstützen, damit sie ihrerseits die Bewohner mit der nötigen Fürsorge und hohem Engagement durch die Krise begleiten können. Die Herausforderung bleibt, zu keinem Zeitpunkt nachzulassen: Weiterhin werden wir beobachten, zuhören, informieren und unseren Kurs mit gesundem Menschenverstand und Pragmatismus immer wieder hinterfragen und bei Bedarf anpassen.



Brücke Hofmüli in Rehetobel.



Frisch verlobt: Brigitte und Erwin in Heiden.



Miteinander sein

Ein ausgefülltes Leben führen, an der Gesellschaft teilhaben oder eine Partnerschaft pflegen – was für viele selbstverständlich ist, kann für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung zur Herausforderung werden. Wie wichtig jedoch Gleichstellung tatsächlich ist, zeigt sich am Beispiel von Brigitte und Erwin. Den beiden war es ein grosses Anliegen, ihrer langjährigen Freundschaft einen offiziellen Anstrich zu verleihen. Diesen Plan haben Sie im Sommer 2020 in die Tat umgesetzt.

Klar, dass die Stiftung Waldheim diese Herzensangelegenheit unterstützt und eine Art «Verlobungsfeier» arrangiert hat. Auch wenn dieser Schritt für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung nur von symbolischem Charakter Art ist und die beiden weiterhin in unterschiedlichen Wohngruppen leben: Dass sie im Beisein ihrer wichtigsten Bezugspersonen ihre gegenseitige Zuneigung zelebrieren konnten, ist für sie Ausdruck einer gelebten Selbstbestimmung.

Aktiv sein

Sich begegnen, gemeinsam aktiv sein und spannende Erlebnisse mit anderen teilen: Die Aufrechterhaltung des bunten Heimalltags und des vielfältigen Lebens ist für die Bewohner essenziell. Deshalb hat die Stiftung Waldheim alles darangesetzt, einen abwechslungsreichen Alltag zu ermöglichen, in dem sie sich die Bewohner auch unter der neuen Normalität entfalten und Teilhabe erfahren können.

So wie Johann (rechts im Bild) vom Wohnheim Schönenbüel, für den seine Aufgabe als Souschef von Heimkoch Remo von grösster Bedeutung ist. Mitverantwortlich zu sein für das leibliche Wohl seiner Mitbewohner erfüllt ihn mit Stolz und Freude.



Ausblick auf 2021

Die Stiftung Waldheim legt im Jahr 2021 einen besonderen Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit und Ausschöpfung der vorhandenen Energieeinsparpotenziale. Den Anfang machen unsere Gebäude. Alle Standorte werden wir auf Herz und Nieren prüfen. Ziel ist es, die Häuser noch energieeffizienter, CO₂-neutraler und umweltfreundlicher zu machen. In Sachen Fahrzeugen geben wir schon jetzt ein wenig Gas oder doch eher Strom: Im kommenden Jahr werden wir nämlich für das Wohnheim Sonne während sechs Monaten versuchsweise einen Renault Zoe Electric anmieten. Wenn sich das kompak-

te Elektroauto im Alltag bewährt, dürfte die Anschaffung eines Fahrzeugs, das wir sogar mit eigener Energie aus unserer Photovoltaik-Anlage betreiben können, in die Nähe rücken. Mit dieser Nachhaltigkeitsstrategie möchten wir einen Beitrag an den Klimaschutz leisten und damit einen nachhaltigen Brückenschlag in eine lebenswerte Zukunft tätigen.

Einen weiteren Meilenstein bilden die planerischen Arbeiten rund um die Neugestaltung des Areals «Sakura» beim Wohnheim Bellevue. Seit der Auflösung der Wohngruppe «Sakura» im Jahr 2016 wird das gleichnamige Wohngebäude



beim Areal des Wohnheims Bellevue aufgrund seiner Baufälligkeit nicht mehr als Wohneinheit genutzt. Folglich hat sich eine Arbeitsgruppe intensiv mit der Neugestaltung des Grundstücks befasst. Dabei geht es nicht nur um einen Ersatz des alten Gebäudes, sondern um eine Gesamtbetrachtung des Wohnheim-Areals.

Die Projektierung wurde mit einem externen Planungspartner und unter engem Einbezug aller Bellevue-Heimbereiche aufgegleist. Der daraus entstehende Masterplan schafft die planerische Grundlage, um im Jahr 2022 mit den eigentlichen Bauarbeiten beginnen zu können.

Das gesamte Areal soll künftig mehr Raum bieten für viele gemeinsame Aktivitäten unter freiem Himmel und gleichzeitig die Zusammenarbeit und das soziale Miteinander fördern. So werden beispielsweise mehrere Plätze zur Begegnung, Bewegung und Erholung mitten im Grünen einladen. Darüber hinaus wird auch den betrieblichen Aspekten ein hohe Priorität beigemessen.



Erweiterung des Leistungsspektrums



Mit seinen Therapiepferden bietet der «Reithof in der Rüti» Menschen mit geistiger Beeinträchtigung, psychischer Erkrankung und Autismus heilpädagogisches Reiten an: Ein Genuss für die Sinne, ein Plus für die Gesundheit und eine gezielte Förderung der persönlichen Ressourcen. Ab 1. Januar 2022 wird der Betrieb als neuer Standort in der Organisation der Stiftung Waldheim geführt.



Seit mehr als 30 Jahren finden Menschen mit geistiger Beeinträchtigung beim «Reithof in der Rüti» ihr kleines Glück im Alltag auf den Rücken von Therapiepferden. Dabei machen die jungen und älteren Reitfans kleine und grosse Schritte in ihrer persönlichen Weiterentwicklung. Beim Reiten werden Gleichgewicht, Koordination, Motorik und Eigenwahrnehmung ebenso trainiert, wie die neu dazugewonnene Lebensfreude. Als Betreiberin des gesamten Heim- und Ausbildungsbetriebes fungiert die Stiftung Camenzind.

Zu den regelmässigen Besuchern des Reithofs gehören auch viele Bewohner der Stiftung Waldheim. Durch diese langjährige Zusammenarbeit ist über die Jahre hinweg ein enges Vertrauensverhältnis entstanden. Folglich war es für die Stiftung Waldheim ein logischer Schritt, das Gespräch mit der Gründerfamilie des Reithofs zu suchen, nachdem bekannt wurde, dass sich diese als Betreiberin bzw. Vermieterin der entsprechenden Liegenschaften zurückziehen und eine Nachfolgeregelung finden möchte. In der Folge kam es zu mehreren Sondierungsgesprächen und einer intensiven Lageanalyse.

Mittlerweile konnte sich die Geschäftsleitung der Stiftung Waldheim mit dem Präsidium der Stiftung Camenzind auf eine gemeinsame Absichtserklärung einigen. Diese sieht die Übernahme der gesamten Liegenschaften der Familie Camenzind und die nahtlose Weiterführung des Reitbetriebs durch eine Überführung bzw. vollständige Integration in die Stiftung Waldheim vor.

Durch diese Integration entsteht bei der Stiftung Waldheim ein neues, attraktives Standbein im Bereich Tagesstruktur mit Lohn sowie Ausbildung im Rahmen der IV-Massnahmen. Der Betrieb wird am Standort Grub (AR) mit allen rund 20 Mitarbeitenden sowie den rund 15 Wohn- und Arbeitsplätzen sowie den zwei Ausbildungsplätzen unverändert fortgeführt. Der Stiftungsrat hat dem Vorhaben bereits Anfang 2021 grünes Licht erteilt. Erklärtes Ziel ist es, die Übernahme im Verlauf dieses Jahres abzuschliessen und den Betrieb ab 1. Januar 2022 als zusätzlichen neuen Standort der Stiftung Waldheim in die Zukunft zu führen.



Fünf Wohnheime – eine Heimat



Wohnheim Sonne mit Gründerhaus

Rehetobel

In Rehetobel leben rund 70 Bewohner in acht Wohngruppen und einer Aussenwohngruppe in einem voll betreuten Umfeld und doch möglichst selbstbestimmt. Grosszügige Räumlichkeiten und ein eigenes Therapiebad sorgen für ein Höchstmass an Lebensqualität.



Wohnheim Schönenbüel

Teufen

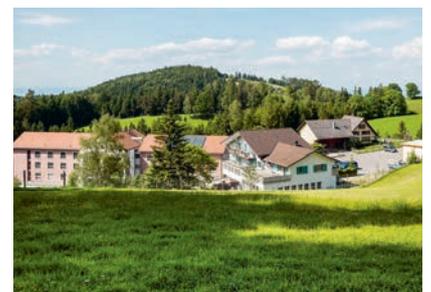
Die vielfältige Alltagsgestaltung auf den Wohngruppen, die Tagesstruktur in den Ateliers, die Pflege der Lamas sowie allerlei Aktivitäten ausserhalb des Wohnheims ermöglichen gut 42 Bewohnern ein familiäres Lebensumfeld.



Wohnheim Krone

Walzenhausen

Das Wohnheim Krone bietet knapp 40 Bewohnern mit geistiger und teilweise körperlicher Beeinträchtigung einen bedürfnisgerechten Lebensraum und ideale Voraussetzungen für ein sozial anregendes und sinnerfülltes Leben.



Wohnheim Bellevue

Walzenhausen

Das Wohnheim Bellevue liegt oberhalb des Dorfes Walzenhausen und ist umgeben von Wiesen und Wald. Das Heim bietet 41 Menschen mit geistiger Beeinträchtigung eine vielseitige Tagesstruktur bei der Brennholzproduktion, der Tierbetreuung und in den Kreativateliers.



HOHER KASTEN
1793 M

SÄNTIS
2.502 M

APPENZELL

ALTSTÄTTEN SG

GAIS

WOHNHEIM SCHÖNENBÜEL
TEUFEN

WOHNHEIM BELLEVUE

WOHNHEIM SONNE
REHETOBEL

WOHNHEIM GRÜNDERHAUS

ST. GALLEN

WALZENHAUSEN

WOHNHEIM KRÖNE

HEIDEN

REITHOF IN DER RÜTI

RORSCHACH

RHEINECK SG

WOLFHALDEN

BODENSEE

Personalarbeit in Zeiten des Lockdowns

« Der nachhaltige Erfolg der Stiftung Waldheim ist untrennbar verbunden mit kompetenten und engagierten Fachkräften. Das vergangene Jahr hat aufgezeigt, wie wichtig es ist, dass Arbeitgeber ihren Mitarbeitenden in belastenden Situationen unterstützend zur Seite stehen. »

Eine der naheliegendsten Bestrebungen in Zeiten des Lockdowns ist die Erhaltung der persönlichen Gesundheit aller Mitarbeitenden. Dieser Gedanke geht bei der Stiftung Waldheim weit über den Schutz vor einer Corona-Infektion hinaus. Die bei uns tätigen Menschen sollen sich bei ihrer Arbeit sowohl in körperlicher als auch in mentaler Hinsicht fit fühlen. Hierfür haben wir schon vor einigen Jahren zeitgemässe und flexible Teilzeit-Arbeitsmodelle eingeführt. Zweckmässig eingerichtete Ruhe- und Fitnessräume an unseren Standorten ermöglichen es den Mitarbeitenden, ihre persönliche Art der Regeneration zu wählen.

In Kooperation mit der Fachstelle MOVIS haben wir ein Angebot lanciert, das die Mitarbeitenden dabei unterstützt, berufliche oder

private Widerstände professionell und unter voller Wahrung der Anonymität zu überwinden.

Näher zusammengerückt

Zudem durften wir einmal mehr feststellen, dass wir in der Betreuung, der Pflege, der Therapie und im agogischen Bereich über hochkompetentes Personal verfügen, auf das wir zu hundert Prozent zählen können. In vielen Teams sind die Hilfsbereitschaft und der Zusammenhalt noch grösser geworden. Es entstand eine konstruktive und inspirierende Qualität des Teamgeists. Dieser Spirit basiert auf gegenseitigem Verständnis und gegenseitiger Wertschätzung. Das gelebte Miteinander ist einer der wichtigsten Faktoren für die Bewältigung von künftigen Herausforderungen.

Erstmals in unserer Geschichte haben wir sogar virtuelle Sitzungen mit Microsoft Teams durchgeführt. Das war nicht immer einfach, und nicht immer waren alle Sitzungsteilnehmer von der ersten Sekunde an Bord bzw. in der Sitzung. Nichts desto trotz haben wir aus der Situation das Beste gemacht und sind drangeblieben. Das zeigt, dass die Mitarbeitenden der Stiftung Waldheim bereit sind, neue Wege zu gehen, neue Ideen auszuprobieren. Ich erachte dies als sehr wichtig und zukunftsweisend in unserer Wertehaltung.

Neue Mitarbeiterumfrage

Um unseren gemeinsamen Weg in die Zukunft gemeinsam gestalten zu können, führen wir bei den Mitarbeitenden alle zwei Jahre eine Umfrage durch und nutzen das Zwischenjahr, um Massnahmen aus den Ergebnissen abzuleiten und umzusetzen. 2020 fand wiederum eine Befragung statt.

Einen Nutzen bringt diese jedoch nur, wenn man etwas aus den Ergebnissen macht. Nach erfolgter Auswertung besprechen die Führungskräfte deshalb mit ihren Mitarbeitenden die jeweiligen Team-Ergebnisse und beschliessen Verbesserungen, wo diese erforderlich sind. Danach geht es an die gemeinsame Umsetzung der vereinbarten Massnahmen. Diese müssen jeweils transparent dokumentiert werden, damit wir die Erreichung der anvisierten Fortschritte laufend überprüfen und gegebenenfalls an der einen oder anderen Stellschraube drehen können.

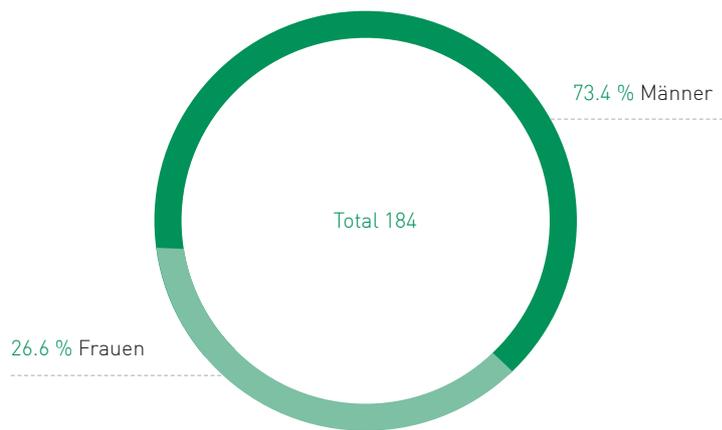
Die Herausforderungen der Zukunft lassen sich nur meistern, wenn wir gemeinsam als Team agieren. Die Mitarbeiterbefragung baut Brücken und bringt uns näher zusammen: Wir erkennen, was gut läuft und wo wir Erneuerung brauchen. Jede einzelne Stimme zählt, um mit den gewonnenen Erkenntnissen systematisch nachhaltige Verbesserungen zu erzielen. Gerade in bewegten Zeiten wie diesen, in denen gewohnte Arbeitsabläufe und eingespielte Zusammenarbeit zum Teil neu gedacht werden müssen.



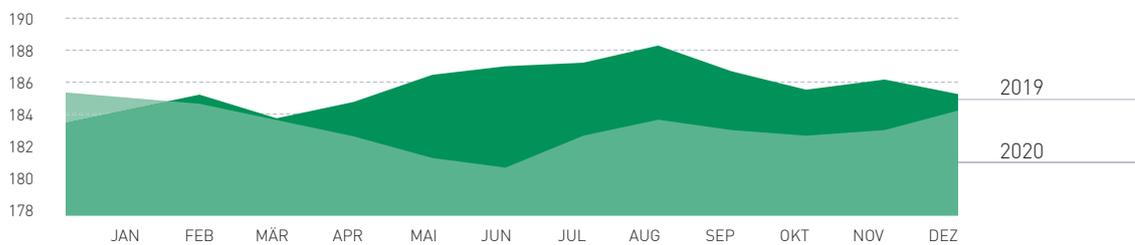
Stiftung Waldheim in Zahlen

Anzahl Bewohnerinnen und Bewohner

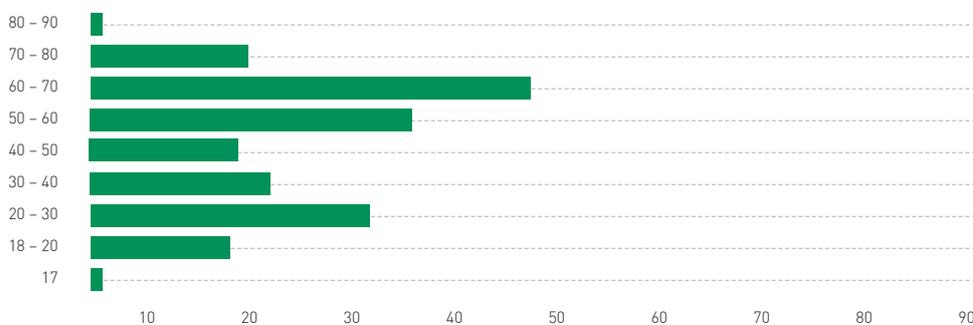
Stand 31. Dezember 2020



Belegungsentwicklung



Bewohner-Altersstruktur



Die am längsten bei uns lebenden Bewohner

Eros Plüss, seit 1954
Urs Zurbuchen, seit 1954

Jüngster Bewohner

Maurice Danmeyer, Geboren am 05. Februar 2003

Ältester Bewohner

Eros Plüss, Geboren am 04. September 1935

60 Fachausbildungsmodule



Kompetenz wird grossgeschrieben. Mit unterschiedlichen Weiterbildungen vermittelt die Waldheim Akademie viel Wissen und Kompetenz für den Betreuungsalltag.

Ausbildung mit Zukunft



68 Prozent der Lernenden können und wollen nach Abschluss ihrer Berufsausbildung weiterhin bei der Stiftung Waldheim tätig sein.

Frauenanteil im Kader



54%

400 Franken für externe Weiterbildung



Pro Vollzeitstelle investieren wir **400 Franken** im Jahr in externe Weiterbildung.

27% Mitarbeitende über 50 Jahre



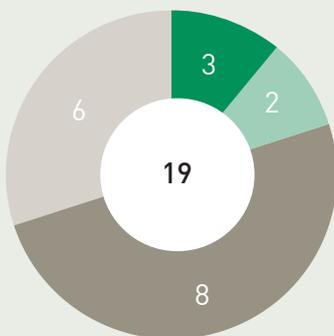
Langjährige Erfahrung wird bei der Stiftung Waldheim wertgeschätzt.

Anzahl der Teilzeit-mitarbeitenden: 56%



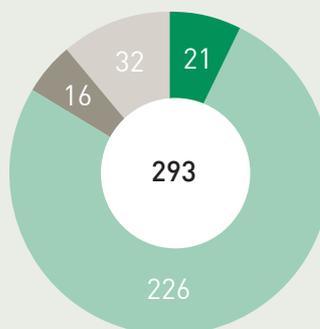
Mehr als die **Hälfte** aller Mitarbeitenden arbeiten in einem Teilzeit-Pensum; vor allem für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

In Ausbildung



- Arbeitsagogik
- Langzeitpflege
- Fachfrau/-mann Betreuung
- Sozialpädagogik FH und HF

Anzahl der Mitarbeitenden



- Ateliers
- Betreuung
- Verwaltung
- Hausdienst/Küche

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat bildet die oberste Führungsebene der Stiftung Waldheim. Er befasst sich mit strategischen Fragen und besteht aus sieben Fachpersonen, die sich ehrenamtlich engagieren. Das Gremium trifft sich jeweils in vier ordentlichen, halbtägigen Sitzungen pro Jahr; bei Bedarf aber auch häufiger. Gebildet wird der Stiftungsrat durch Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, die über langjähriges Wissen verfügen und hohe Kompetenz in ihren jeweiligen Ressorts einbringen. Der Stiftungsrat wacht über die Einhaltung der strategischen Stiftungsziele und nimmt das Jahresbudget sowie auch den Jahresabschluss ab.

Geschäftsleitung

Das Geschäftsleitungsgremium trägt die operative Verantwortung für das Wirken und die Weiterentwicklung der Stiftung Waldheim. Der Geschäftsleiter und die Standort-Leiterinnen und -Leiter tauschen sich regelmässig aus und treffen gemeinsame Beschlüsse. Trotz der dezentralen Organisation sind unsere Entscheidungswege kurz, was grosse und kleine Projekte effizient und ohne Umwege ans Ziel bringt.

Die Stiftung Waldheim ist Mitglied der kantonalen Verbandssektionen INSOS AR und CURAVIVA AR. Beide Branchenverbände fördern und unterstützen Dienstleister für Menschen mit Betreuungsbedarf in ihrem sozialen Auftrag. Dabei erhalten Mitgliederinstitutionen verschiedene Supportleistungen, um die Anforderungen eines zeitgemässen Heimbetriebs zu erfüllen und professionelle Betreuungs-, Unterstützungs- und Pflegeleistungen anbieten zu können. Darüber hinaus sensibilisieren sie die Öffentlichkeit auf Themen wie Teilhabe und Lebensqualität von Menschen mit Betreuungsbedarf.

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen

Patronat

Alice Scherrer, alt Landammann Kt. AR, Grub (Präsidentin Patronat) Dr. Hans Altherr, alt Ständerat, Sennwald / Liselotte Bamert-Scheidegger, Bouveret / Hansruedi Bänziger, alt Gemeindepräsident, Walzenhausen / Dr. med. Peter Bischoff, alt Gemeindepräsident Rehetobel / Dr. med. Rudolf Gonzenbach, St. Gallen / Walter Grob, alt Gemeindepräsident Teufen / lic. oec. Jakob Huber, Rechtsanwalt, Kaltbrunn / lic. iur. Karin Huber-Studerus, Rechtsanwältin, St. Gallen / Marianne Kleiner, alt Nationalrätin, Herisau / Dr. med. Hermann Kunz, Teufen AR / Martina Merz-Stärkle, St. Gallen / Erwin Müller, Steinach / Marlis Rietmann-Guyer, Herisau / Dr. Dorle Vallender, alt Nationalrätin, Trogen / Dr. med. Bruno Weder, St. Gallen / Clemens Wick, alt Gemeindepräsident, Walzenhausen / Tony Wild, alt Gemeindepräsident Teufen AR

STIFTUNG WALDHEIM



Marianne Koller-Bohl
Präsidentin Stiftungsrat



Werner Brunner
Geschäftsleiter

Stiftungsrat



Marianne Koller-Bohl
Teufen AR

Präsidentin seit 01.01.2018
Ressorts: Strategie, Finanzen,
Vernetzung, Patronat



Reto Moggi
Teufen AR

Mitglied seit 08.06.2006
(Vizepräsident seit 25.08.2016)
Ressort: Bau



Nicole Nobs
Heiden AR

Mitglied seit 08.12.2016
Ressort: Arbeits- und Familien-
recht



Dr. med. Milan Kalabic
St. Gallen

Mitglied seit 01.01.2016
Ressort: Medizin



Andrea Zeller
Lutzenberg AR

Mitglied seit 01.01.2016
Ressorts: Politik und Soziales



Luzia Manser
Appenzell AI

Mitglied seit 21.06.2018
Ressort: Pflege und Betreuung



Martin Federer
St. Gallen

Mitglied seit 21.06.2018
Ressort: Aus- und Weiterbildung

Geschäftsleitung



Werner Brunner
Geschäftsleiter



Alexandra Moorfeld
Heimleiterin Wohnheim Bellevue
Walzenhausen



Jacqueline Eugster
Heimleiterin Wohnheim Sonne
Rehetobel



Mauro Franchina
Heimleiter Wohnheim Krone
Walzenhausen



Lionel Monnet
Heimleiter Wohnheim Schönenbüel
Teufen

Finanzbericht 2020

Die Stiftung Waldheim beendet das Geschäftsjahr 2020 mit einem positiven Gesamtergebnis von CHF 5'802. Vorab wurden gemäss IVSE-Finanzierungsrichtlinien netto CHF 321'388 in den Schwankungsfonds eingelegt und der Netto-Spendenerlös von CHF 898'776 wurde den Spendefonds gutgeschrieben. Ohne diese Fondseinlagen zeigt die Betriebsrechnung 2020 einen Ertragsüberschuss von CHF 1'223'399. Die durchschnittliche Jahresauslastung der gemäss Leistungsvereinbarung festgelegten 190 Wohnheimplätze betrug am 31. Dezember 2020 185,6 Bewohner und hat sich gegenüber dem Vorjahr (182,4 Bewohner) um 1,75 % erhöht. Zu diesem erfreulichen Rechnungsergebnis haben nicht nur die Steigerung der Belegungszahlen, sondern auch eine konsequente Kostendisziplin beigetragen.

Die Absage aller Adventsmärkte und die gleichzeitige Schliessung der Ateliers hatte den Wegfall der Deckungsbeiträge an die Atelierkosten zur Folge. Gleichzeitig wirkte sich der Verzicht auf interne Anlässe und Feiern wiederum positiv auf die Gesamtkosten aus. Bei etwas genauerer Betrachtung wird die Freude über das gute Jahresergebnis jedoch getrübt, da die Stiftung Waldheim zum Ende des Jahres

das Ableben von vier langjährigen Bewohnern zu verkraften hatte. Das war insbesondere für die betreffenden Wohngruppen jeweils ein sehr trauriger Moment des Abschieds, den es zu überwinden galt. Gleichzeitig sind wir nun gefordert, die dadurch entstandenen Vakanzen im Wohnbereich in kürzester Frist wieder neu zu besetzen, um eine Belegung von 186 Wohnplätzen und damit Kostendeckung zu erzielen.

Trotz erhöhtem IT-Aufwand durch die Einrichtung von Homeoffice-Arbeitsplätzen oder der Einführung der Bewohner-Administrations-Software «RedLine» sowie digitalen Werkzeugen wie etwa Microsoft Teams hat sich der administrative Aufwand insgesamt verringert. Der reine Administrativaufwand (Geschäftsleitung, Personal, Qualitätsmanagement, Finanzen) ist mit CHF 2'236'124 um CHF 24'775 bzw. 1 % tiefer als im Vorjahr. Die IT-Kosten sind ebenfalls auf konstantem Niveau verblieben; CHF 21'605 unter dem Vorjahreswert.

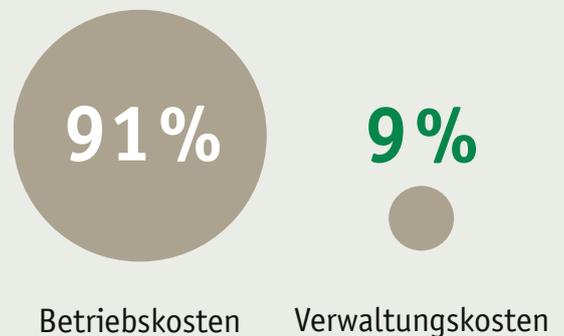
Die Fremdverschuldung in Form der Hypothek für den Neubau Wohnheim Sonne wurde dank des sehr gesunden Cash-Flows auf 2 Mio. Franken weiter abgebaut. Dem Schwankungsfonds wurden netto CHF 321'388 zugewiesen.

Das Freie Kapital erhöht sich um CHF 5'802 auf CHF 30'018'796, was ein gesamtes Organisationskapital von CHF 33'826'631 ergibt, bei einer Eigenkapitalquote von 87 %.

Ausblick 2021: Die grösste Herausforderung für den Geschäftsgang der Stiftung Waldheim liegt weiterhin in der stabilen Auslastung des Angebots. Die aktuelle Lage rund um die Corona-Pandemie dürfte sich jedoch unmittelbar auf die nachhaltige Finanzierung der Stiftung auswirken. Sei es auf der Ertragsseite im Bereich Wohnen oder durch einen Rückgang in den Bereichen Spenden und Legate. Innerhalb der Stiftung werden 2021 vor allem die Neugestaltung des Areals «Sakura» beim Wohnheim Bellevue sowie die Integration des «Reithof in der Rütli» das Jahresergebnis am stärksten beeinflussen.

Wirtschaftliche Entwicklung

Verwaltungskostenanteil



Unternehmensergebnis



CHF 5'802

Bilanz

alle Angaben in CHF

Aktiven		31.12.20		31.12.19		Differenz zu Vorjahr
Flüssige Mittel	1.1	1'447'909		1'265'172		182'737
Wertschriften		1		1		0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.2	3'324'490		3'075'009		249'481
Sonstige kurzfristige Forderungen		19'649		41'484		-21'835
Vorräte		36'768		52'533		-15'765
Aktive Rechnungsabgrenzungen		240		698		-458
Total Umlaufvermögen		4'829'057	12%	4'434'897	11%	394'160
Grundstücke und Gebäude	1.3	33'707'285		35'174'579		-1'467'294
Mobilien	1.4	505'229		551'770		-46'541
EDV	1.5	44'864		90'452		-45'588
Total Anlagevermögen		34'257'378	88%	35'816'801	89%	-1'559'423
TOTAL AKTIVEN		39'086'435	100%	40'251'698	100%	-1'165'263
Passiven		31.12.20		31.12.19		Differenz zu Vorjahr
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		400'536		413'120		-12'584
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.6	500'354		383'539		116'815
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.7	0		500'000		-500'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	1.8	240'682		233'577		7'105
Total kurzfristiges Fremdkapital		1'141'572	3%	1'530'236	4%	-388'664
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.9	2'567'000		4'567'000		-2'000'000
Total langfristiges Fremdkapital		2'567'000	7%	4'567'000	11%	-2'000'000
Sonstige zweckgebundene Spenden	1.10	422'579		425'143		-2'564
Schwankungsfonds	1.11	1'128'654		807'266		321'388
Total Fondskapital		1'551'233	4%	1'232'409	3%	318'824
Grundkapital	1.12	588'468		588'468		0
Freies Kapital	1.13	30'012'994		29'982'503		30'491
Freie Spendenfonds	1.13	3'219'367		2'320'590		898'777
Jahresergebnis		5'802		30'489		-24'687
Total Organisationskapital		33'826'631	87%	32'922'050	82%	904'581
TOTAL PASSIVEN		39'086'435	100%	40'251'698	100%	-1'165'263

Betriebsrechnung

alle Angaben in CHF

		2020	2019	Differenz zu Vorjahr
Zuwendungen	2.5	1'042'256	462'057	580'199
IVSE-Kantonsbeiträge	2.1	14'782'698	14'290'347	492'351
Nettoerlöse aus Leistungen an BewohnerInnen	2.1	10'230'745	10'086'896	143'849
Nettoerlöse aus Leistungen an Dritte	2.2	36'415	42'771	-6'356
Nettoerlöse aus Leistungen an Personal	2.4	61'827	100'100	-38'273
Andere betriebliche Erträge	2.3	75'330	65'435	9'895
Total Betriebsertrag		26'229'271	25'047'606	1'181'665
Personalaufwand		-19'211'769	-18'859'011	352'758
Medizinischer Bedarf		-362'517	-209'561	152'956
Lebensmittel		-920'508	-859'277	61'231
Haushalt		-240'793	-231'892	8'901
Beschäftigung		-49'812	-92'507	-42'695
Zweckgebundene Ausgaben für Bewohner		-23'594	-62'928	-39'334
URE Gebäude		-668'959	-662'583	6'376
URE Mobilien		-330'229	-379'520	-49'291
Abschreibung Sachanlagen	1.3-1.5	-2'155'076	-2'257'589	-102'513
Energie, Wasser		-355'651	-343'513	12'138
Mietaufwand		-48'457	-48'850	-393
Verwaltungsaufwand		-119'245	-137'222	-17'977
Öffentlichkeitsarbeit		-81'270	-75'508	5'762
Informatikaufwand		-170'175	-191'780	-21'605
Sachversicherungen, Gebühren		-96'074	-95'946	128
Sachaufwand Fundraising		-44'382	-55'758	-11'376
übriger Betriebsaufwand		-115'656	-115'128	528
Total Betriebsaufwand	2.8	-24'994'167	-24'678'573	315'594
Betriebsergebnis		1'235'104	369'033	866'071
Finanzaufwand	2.6	-18'226	-26'883	8'657
Finanzertrag	2.6	6'521	3'978	2'543
Ergebnis vor Zuweisung/Entnahme an Fonds		1'223'399	346'128	877'271
Zuweisung Schwankungsfonds	1.11	-322'458	-224'246	-98'212
Entnahme Schwankungsfonds	1.11	1'070	200'215	-199'145
Zuweisung zweckgebundene Spenden	1.10	-6'606	-60'953	54'347
Entnahme zweckgebundene Spenden	1.10	9'169	27'419	-18'250
Ergebnis vor Veränderung Organisationskapital		904'574	288'563	616'011
Entnahme zweckgebundene Baufonds	1.13	0	0	0
Zuweisung freie Spendenfonds	1.13	-1'035'650	-401'103	-634'547
Entnahme freie Spendenfonds	1.13	136'874	143'026	-6'152
Zuweisung an freies Kapital	1.13	0	0	0
Jahresergebnis		5'802	30'489	-24'687

Geldflussrechnung

alle Angaben in CHF

	2020	2019
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	904'574	288'562
Veränderung des Fondskapitals	318'824	57'567
Abschreibungen Liegenschaften	1'911'984	2'033'865
Abschreibungen Mobilien und EDV	243'092	223'724
Nettogewinn aus Anlagenabgängen	0	0
Abnahme / (Zunahme) Forderungen	-227'646	-334'332
Abnahme / (Zunahme) Vorräte	15'765	-110
Abnahme / (Zunahme) aktive Rechnungsabgrenzung	458	36'179
(Abnahme) / Zunahme kurzfristiges Fremdkapital	-388'664	-219'354
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2'778'387	2'086'101
(Investitionen) Liegenschaften	-444'690	-154'287
Desinvestitionen Liegenschaften	0	0
(Investitionen) Mobilien und EDV	-150'962	-399'440
Desinvestitionen Mobilien und EDV	0	1'271
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-595'652	-552'456
Zunahme / (Abnahme) langfristige Darlehen	-2'000'000	-2'000'000
Zunahme / (Abnahme) übrige langfristige Verbindlichkeiten	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2'000'000	-2'000'000
Veränderung flüssige Mittel	182'737	-466'356
Liquiditätsnachweis		
Anfangsbestand per 1.1.	1'265'172	1'731'528
Endbestand per 31.12.	1'447'909	1'265'172
Veränderung flüssige Mittel	182'737	-466'356

Stiftung Waldheim, Kronenwies 1236, Lachen, 9428 Walzenhausen (STW)

Grundlagen der Rechnungslegung

Swiss GAAP FER und ZEW0

Mit rund 220 Vollzeitstellen sowie einer Bilanzsumme von deutlich über CHF 2'000'000 und beträchtlichen Erlösen aus Spenden und Legaten gilt die STW als grosse Non-Profit-Organisation im Sinne der Swiss GAAP FER 21.

Die Rechnungslegung der STW erfolgt in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (FER 21), entspricht dem Gesetz und den Statuten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Die Rechnungslegung entspricht damit auch den einschlägigen Richtlinien der Stiftung ZEW0.

2017 wurde der Kontenplan erneuert und den Budgetrichtlinien und Empfehlungen von CURAVIVA angepasst.

IVSE (Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen)

Seit dem 1.1.2008 werden zusätzlich die «IVSE-Richtlinien zur Leistungsabgeltung und zur Kostenrechnung» eingehalten.

Bewertung der Sachanlagen und immateriellen Anlagen

Gemäss IVSE-Vorschrift werden Mobilien und immaterielle Werte ab CHF 3'000 und Immobilien ab CHF 50'000 aktiviert.

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten (abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen) bilanziert.

Die Anlagebuchhaltung wird seit 1.1.2017 mit dem EXCEL-Tool der CURAVIVA SCHWEIZ «Anlagebuchhaltung für Soziale Einrichtungen» geführt.

Die Abschreibungen erfolgen linear, basierend auf den Anschaffungs-, Bau- oder Herstellungskosten, über folgende betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauern; allfällige Subventionen und Baubeträge sind bereits abgezogen:

	Nutzungsdauer	Abschreibungssatz (linear)
Wohnheime und übrige Gebäude	25 Jahre	4 %
Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	5 Jahre	20 %
EDV	3 Jahre	33.3%

Anzahl Mitarbeiter	2020	2019
Arbeitsstellen Vollzeitäquivalent	216.5	218
verteilt auf Anzahl Angestellte	286	283
Lehrstellen Vollzeitäquivalent	6.8	9
verteilt auf Anzahl Lernende	7	10
Total Stellen Vollzeitäquivalent	223.3	227
verteilt auf Anzahl Mitarbeitende	293	293
Teilzeitgrad in %	76.2 %	77.5 %

Erläuterungen zur Bilanz

1.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postfinance und Bankguthaben sowie Sicht- und Terminguthaben mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

1.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Diese Position beinhaltet die monatliche Verrechnung der Leistungen an die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Leistungen an den jeweiligen Kanton.

1.3 Grundstücke und Gebäude	Bestand 31.12.2018	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2019	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2020
Anschaffungswerte	72'474'662	266'288	0	72'740'949	444'690	0	73'185'639
Wohnheime	69'674'932	266'288	0	69'941'219	444'690	0	70'385'909
übrige Gebäude	1'548'210	0	0	1'548'210	0	0	1'548'210
Grundstücke	1'251'520	0	0	1'251'520	0	0	1'251'520
erhaltene Baubeiträge	14'497'567	0	-112'000	14'385'567	0	0	14'385'567
Wohnheime	14'497'567	0	-112'000	14'385'567	0	0	14'385'567
übrige Gebäude	0	0	0	0	0	0	0
Grundstücke	0	0	0	0	0	0	0
kumulierte Abschreibungen	21'034'939	2'033'865	0	23'068'804	1'911'984	0	24'980'788
Wohnheime	19'486'729	2'033'865	0	21'520'594	1'911'984	0	23'432'578
übrige Gebäude	1'548'210	0	0	1'548'210	0	0	1'548'210
Grundstücke	0	0	0	0	0	0	0
Buchwerte	36'942'156	-1'767'577	0	35'174'579	-1'467'294	0	33'707'285
Wohnheime	35'690'636	-1'767'577	0	33'923'059	-1'467'294	0	32'455'765
übrige Gebäude	0	0	0	0	0	0	0
Grundstücke	1'251'520	0	0	1'251'520	0	0	1'251'520
<hr/>							
1.4 Mobilien (Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge)	Bestand 31.12.2018	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2019	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2020
Anschaffungswert	1'221'143	300'397	0	1'521'540	150'962	0	1'672'503
kumulierte Abschreibung	795'935	173'834	0	969'770	197'503	0	1'167'273
Restwert	425'207	126'563	0	551'770	-46'541	0	505'229
	0						
<hr/>							
1.5 EDV	Bestand 31.12.2018	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2019	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2020
Anschaffungswert	192'987	99'043	1'268	290'762	0	0	290'762
kumulierte Abschreibung	150'419	49'890	0	200'309	45'588	0	245'897
Restwert	42'567	49'153	1'268	90'452	-45'588	0	44'864

Anhang zur Jahresrechnung 2020

alle Angaben in CHF

1.6 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2020	2019
Bewohner-Taschengelder	233'032	185'199
sonstige übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	106'802	39'810
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung	0	0
Depositen Eltern / Versorger	159'150	157'400
Schlüsseldépôts der Mitarbeitenden	1'370	1'130
Total	500'354	383'539

Pro Bewohner wird ein eigenes Konto in der Finanzbuchhaltung geführt. Somit ist jederzeit das Taschengeldguthaben sowie die Verwendung des Taschengeldes pro BewohnerIn nachvollziehbar.

1.7 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2020	2019
Unverzinslicher Investitionsbeitrag des Kanton ZH an Wohnheim Bellevue (seit 1996)	0	500'000

1.8 Passive Rechnungsabgrenzungen	2020	2019
Ferien- und Überstundenguthaben Mitarbeitende Ende Jahr	198'660	233'577
Weitere passive Rechnungsabgrenzungen	42'022	0
Total	240'682	233'577

1.9 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2020	2019
Baudarlehen bzw. Subvention des Kanton ZH zu Lasten Wohnheim Schönenbüel, Teufen kann vom Regierungsrat ZH nach Ablauf von 20 Jahren, gerechnet ab Grundbucheintrag 23.03.2004, ganz oder teilweise erlassen werden.	567'000	567'000
<i>Baukredit acrevis Bank AG für den Neubau «Wohnheim Sonne», Rehetobel</i>	2'000'000	4'000'000
ist folgendermassen grundpfandrechtl. gesichert (Schuldbrief zG acrevis Bank AG):		
zu Lasten Parz. 54 und 55 Rehetobel	4'000'000	4'000'000
zu Lasten Parz. 613 Walzenhausen	6'000'000	6'000'000
zu Lasten Baurecht D2383 Teufen	7'000'000	7'000'000
Total	17'000'000	17'000'000
derzeit belehnt mit	2'000'000	4'000'000

Anhang zur Jahresrechnung 2020

alle Angaben in CHF

1.10 Rechnung über die Veränderung der zweckgebundenen Fonds

Zweckgebundene Fonds	Bestand 31.12.2018	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2019	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2020
Wohnheim Bellevue	3'297	9'914	4'407	8'804	1'300	809	9'296
Wohnheim Krone	21'816	2'373	4'804	19'385	30	0	19'415
Wohnheim Schönenbüel	26'783	12'461	6'363	32'881	3'346	7'544	28'683
Wohnheim Sonne	13'773	11'205	2'144	22'833	1'930	817	23'946
Beschäftigungsfonds	500	0	500	0	0	0	0
Palliativ-Begleitungsfonds	0	25'000	9'200	15'800	0	0	15'800
Legat «Luisa Wenk Wirz selig»	325'440	0	0	325'440	0	0	325'440
Total Zweckgebundene Fonds	391'609	60'953	27'419	425'143	6'606	9'169	422'579
1.11 Schwankungsfonds	783'235	24'031		807'266	322'458	1'070	1'128'654
Total Fondskapital	1'174'844	84'984	27'419	1'232'409	329'064	10'239	1'551'233

1.12 Grundkapital

Am 01.07.1943 gründete Josef Kämpf selig gemeinsam mit Schwester Margrith Frehner selig ihr erstes Heim. Nach zehnjähriger Aufbauarbeit übertrugen sie das Werk am 01.07.1953 auf die neugegründete Vereinigung Waldheim. Auf den 01.01.1974 wurde die Vereinigung Waldheim in eine Stiftung umgewandelt. Somit wird unter der Position «Grundkapital» das Stiftungskapital per 31.12.1973 aufgeführt, welches seither unverändert CHF 588'468 beträgt.

1.13 Organisationskapital - Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	Grund- kapital	Freies Kapital	Baufonds	Freie Spenden- fonds	Total
Stand am 31.12.2018	588'468	29'982'503	0	2'062'513	32'633'487
Jahresergebnis		30'489			30'489
Zuweisungen				401'103	401'103
Entnahmen				143'026	143'026
Stand am 31.12.2019	588'468	30'012'992	0	2'320'590	32'922'050
Jahresergebnis		5'802			5'802
Zuweisungen				1'035'650	1'035'650
Entnahmen				136'874	136'874
Stand am 31.12.2020	588'468	30'018'796	0	3'219'367	33'826'631

Anhang zur Jahresrechnung 2020

alle Angaben in CHF

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

		2020	2019
2.1 Leistungen an Bewohner			
Aus 18 Kantonen waren durchschnittlich anwesend: Anzahl Bewohner		185.6	182.4
Wohnheim Bellevue	BE	15'352	14'709
Wohnheim Krone	KR	12'600	12'126
Wohnheim Schönenbüel	SB	15'185	15'317
Wohnheim Sonne	SO	24'801	24'415
Total verrechenbare Tage		67'938	66'567
Pensionsertrag Bewohner		10'140'210	9'929'553
sonstiger Ertrag von Bewohner		90'535	157'343
Total Nettoerlös aus Leistungen an Bewohner		10'230'745	10'086'896
Total IVSE-Kantonsbeiträge		14'782'698	14'290'347
2.2 Leistungen an Dritte		2020	2019
Beschäftigungsertrag		36'415	42'771
Total		36'415	42'771
2.3 Andere betriebliche Erträge		2020	2019
Andere betriebliche Erträge		75'330	65'435
Total		75'330	65'435
2.4 Leistungen an Personal		2020	2019
Personalverpflegung		26'295	28'540
Verkäufe an Personal		12'691	11'824
Sonstige Erträge und Quellensteuerprovision		22'841	59'736
Total		61'827	100'100
2.5 Zuwendungen		2020	2019
Zuwendungen von Gemeinden, Kirchen, Stiftungen		659'770	104'077
Zuwendungen aus Sammelaktionen und allgemeine Spenden		263'077	277'411
Zuwendungen aus Trauerfällen, Abdankungen		28'094	42'181
Erbschaften, Vermächtnisse, Legate, Geschenklösungen		91'315	38'388
Total Fundraising-Ertrag		1'042'256	462'056
davon zweckgebunden		6'606	60'953

Anhang zur Jahresrechnung 2020

alle Angaben in CHF

2.6 Finanzergebnis	2020	2019
Zinsertrag	684	925
Skontoertrag	5'837	3'053
Ertrag aus Wertpapieren	0	0
Zinsaufwand	-14'599	-22'978
Gebühren	-3'626	-3'905
Total	-11'705	-22'905

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung (Gemini Sammelstiftung)

2.7 Pensionskasse - Gemini Sammelstiftung	2020	2019
Sparkapitalverzinsung Pensionskasse	6 %	12 %
Deckungsgrad nach BVV2 Art. 44 Abs. 2 in %	122 %	123 %
Guthaben (+) / Verbindlichkeit (-) per 31.12.	0	0
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	767'464	781'517

Aufwand für die Leistungserbringung nach Swiss GAAP FER 21

2.8 Projektaufwand	2020	2019
- Sachaufwand	2'184'857	2'033'268
- Personalaufwand	17'266'137	16'887'731
- Personalnebenaufwand	219'092	303'209
- Unterhaltskosten	978'466	985'767
- Abschreibungen	2'109'487	2'207'699
	22'758'043	22'417'674
	91.1%	90.8%
Administrativer Aufwand		
- Sachaufwand	306'266	343'577
- Personalaufwand	1'707'552	1'639'849
- Personalnebenaufwand	18'987	28'222
- Unterhaltskosten	20'722	56'336
- Sammelaufwand (Sachaufwand) mit PR und Marketing	125'651	131'264
- Sammelaufwand (Personalaufwand)	11'358	11'761
- Abschreibungen	45'588	49'890
	2'236'124	2'260'899
	8.9%	9.2%
Total Betriebsaufwand	24'994'167	24'678'573
	100%	100%

Unter dem Projektaufwand sind die Kosten derjenigen Betriebsteile erfasst, welche die direkten Leistungen an und mit den Bewohnern rund um die Uhr sicherstellen. Zusätzlich sind diejenigen Unterstützungsprozesse, die täglich fast ausschliesslich nur für die Kernprozesse tätig sind (Küche, Hauswirtschaft und Technik) darin enthalten.

Im administrativen Aufwand sind die Kosten für die Zentrale Verwaltung in Walzenhausen inklusive Geschäftsleitung, die Kosten der Heimleitung mit Sekretariat sowie der Aufwand für das gesamte Spendenwesen enthalten.

Anhang zur Jahresrechnung 2020

alle Angaben in CHF

2.9 Freiwilligenarbeit

Im vergangenen Jahr wurden 50 Einsätze resp. 154.5 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet

2.10 Entschädigung an Mitglieder und Präsidentin des Stiftungsrates sowie an Geschäftsleitung

Den Mitgliedern und der Präsidentin des Stiftungsrates wurden wiederum keinerlei Entschädigungen oder Sitzungsgelder ausgerichtet. Für Dankespräsente (insbesondere auch als Ersatz für das traditionelle Weihnachtsessen, das coronabedingt ausgefallen ist) wurden total CHF 1'990 ausgegeben.

Die Lohnsumme der Geschäftsleitung betrug im 2019 CHF 701'716 und 2020 CHF 699'111

Es fanden keine weiteren Transaktionen mit dem Stiftungsrat oder dem Kader nahestehenden Personen statt.

2.11 Eventualverpflichtung für Rückerstattung von IV-Baubeiträgen

Bei einem allfälligen Verkauf von Liegenschaften – zweckentfremdet oder an nicht gemeinnützige Rechtsträgerschaften – vor Ablauf von 25 Jahren (= 300 Monate) seit der Schlussabrechnung bzw. Abrechnungsverfügung, bestanden per 31.12.2020 folgende Eventualverpflichtungen:

Wohnheim	Schluss-Zahlungsdatum	Anzahl Monate seither	Restdauer (auf 300 Monate)	erhaltener IV-Baubeitrag	Eventualverpflichtung in CHF
Bellevue	09.10.1996	290	10	4'769'880	158'996
Gründerhaus	08.09.2006	171	129	183'200	78'776
Schönenbüel	27.03.2007	165	135	4'035'943	1'816'174
Krone	28.07.2010	125	175	3'661'633	2'135'953
Total per 31.12.2020				12'650'656	4'189'899

Bezüglich **Baurechtszinsen, Baukredit und Grundpfanddarlehen** wird auf Ziffer 1.7 und 1.9 verwiesen.

2.12 Honorar der Revisionsstelle

Das Honorar der Revisionsstelle betrug CHF 12'000.

2.13 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2020 beeinflussen könnten.

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Stiftung Waldheim, Heime für mehrfach Behinderte

Walzenhausen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Stiftung Waldheim, Heime für mehrfach Behinderte bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang (Seiten 7 bis 18) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht (Seiten 1 bis 6) keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen.

PricewaterhouseCoopers AG, Vadianstrasse 25a/Neumarkt 5, Postfach, 9001 St. Gallen
Telefon: +41 58 792 72 00, Telefax: +41 58 792 72 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Bruno Räss
Revisionsexperte
Leitender Revisor



André P. Küffer
Revisionsexperte

St. Gallen, 21. April 2021

Stiftung Waldheim

Kronenwies 1236

9428 Walzenhausen

Telefon 071 886 66 11

info@stiftung-waldheim.ch

Spendenkonto:

Postfinance 90-18177-2

www.stiftung-waldheim.ch



Die Heimat
für Menschen
mit Handicap.

